

Im Einsatz für Frieden in Lateinamerika

Veranstaltungsreihe in München und Moosburg mit Heike Kammer (pbi), Trägerin des Weimarer Menschenrechtspreises

Wenn es soweit ist und der Mensch ein Unrecht nicht mehr anklagen kann, ohne bedroht zu werden, dann geben wir – pbi – ihm wieder Raum, sich Gehör zu verschaffen durch die internationale Schutzbegleitung durch die pbi-Freiwilligenteams.

"Hoffnung kann nur gedeihen, wo Solidarität herrscht. Es ist viel leichter, sich für etwas einzusetzen, wenn du jemanden bei dir hast, der dich beschützt." - Bischof Medardo Gómez, El Salvador

Im Februar 2012 wird Heike Kammer, pbi-Referentin und Puppenspielerin, zusammen mit lokalen Vereinen und Einrichtungen in München und Moosburg mehrere Veranstaltungen durchführen:

Mittwoch, 15. Februar 2012 ab 18 Uhr

Vortrag und Diskussion: Friedensarbeit in Lateinamerika – "Ohne die Begleitung durch pbi wäre ich schon tot"

in Kooperation mit dem Ökumenischen Büro München e.V.

Eintritt frei

Gerechtigkeit, Pressefreiheit, Landrecht - vielerorts nicht selbstverständlich. Die mutigen Menschen, die für diese Rechte eintreten, werden bedroht. Allein in der ersten Jahreshälfte 2011 wurden 38 MenschenrechtsverteidigerInnen in Kolumbien ermordet oder verschwanden. Heike Kammer, die 20 Jahre als Friedensfachkraft in Lateinamerika tätig war, wird durch Fallbeispiele die Lage bedrohter MenschenrechtsaktivistInnen veranschaulichen und den Friedensdienst der peace brigades international vorstellen.

Die Veranstaltung wird vom Ökumenischen Büro e.V. im Rahmen der Reihe "Der andere Blick" unterstützt.

Ort: EineWeltHaus München, Raum 211/212, Schwanthalerstraße 80, 80336 München

Donnerstag, 16. Februar 2012 ab 18 Uhr

"La Isla – Archive einer Tragödie". Film, Deutschland/Guatemala 2009 (85 Min.)

in Kooperation mit dem Werkstattkino

Eintritt: 5,00 Euro

Regie und Drehbuch: Uli Stelzner. Spanisch mit deutschen Untertiteln.

Armee und Polizei verschleppen und ermorden in Guatemala Ende des 20. Jahrhunderts hunderttausende Menschen. Durch ein System von Terror und Straflosigkeit bleiben die Vergehen ungesühnt. Doch 2005 wird nach einer Explosion in der guatemaltekischen Hauptstadt das Geheime Archiv der Nationalpolizei entdeckt, in dem in 80 Millionen Akten die Verbrechen dokumentiert sind.

peace brigades international begleitet die Arbeiten im Archiv der Nationalpolizei. Heike Kammer steht nach der Vorstellung zu Gesprächen zur Verfügung.

Ort: Werkstattkino, Fraunhoferstraße 9, 80469 München

Samstag, 18. Februar 2012

in Kooperation mit dem Eine Welt Laden Moosburg, dem Eine Welt Netzwerk Bayern e.V. und dem Passauer Verein Elote e.V. - Partnerschaft und Dialog mit der marginalisierten Bevölkerung Guatemalas

16.00 Uhr: „Der Traum der Lupita“ - Puppentheater für Kinder zwischen 6 und 10 Jahren über das Leben eines mexikanischen Mädchens

Eintritt frei, Spende erbeten

Lupita, ein Mädchen aus Mexiko, erzählt ihre Geschichte. Wieso muss sie arbeiten und kann nicht wie die Kinder in Deutschland zur Schule gehen? Was bekommt sie für ihre Arbeit auf dem Acker? Und wer bekommt eigentlich den Kaffee, den sie pflückt? Die Inhalte des Theaters - Gerechtigkeit, Interkulturalität und Fairer Handel - werden am Ende der Vorführung in die Reflexion mit den Kindern einbezogen.

19.00 Uhr: Vortrag / Diskussion – „Guatemala: Unterwegs für Menschenrechte und Entwicklung“
Eintritt frei

Guatemala ist geprägt von tiefen sozio-ökonomischen Ungleichheiten. Die indigene Bevölkerung leidet unter sozialer und politischer Diskriminierung, die Kriminalität und Armut im Land sind sehr hoch, Bürgerkriegsverbrechen werden bis heute nicht strafrechtlich verfolgt. Megaprojekte (z.B. Bergbau) vertreiben die Menschen und stören das ökologische Gleichgewicht. Elote e.V. und Heike Kammer (pbi) berichten anhand von Video- und Bildmaterial über die Situation in Guatemala.

Ort: Evangelisches Gemeindezentrum, Schlesierstraße 10, 85368 Moosburg

Sonntag, 19. Februar 2012 ab 15 Uhr

Puppentheater zur Friedenserziehung für Kinder zwischen 3 und 10 Jahren

"Der Hase im Mond" über Streit und Versöhnung

in Kooperation mit dem KulturLaden Westend

Eintritt: 2,00 Euro pro Person

Heike Kammer entwickelte „Rositas Puppenbühne“ zur Friedenserziehung in Mexiko und tourt heute damit durch ganz Deutschland. In „Der Hase im Mond“ streiten sich die Hasen Mateo und Rodolfo um eine Karotte und gehen traurig getrennte Wege. Die Kinder entwickeln zusammen eine Lösung, um die besten Freunde wieder zu versöhnen. Sie lernen dabei, sich in die Gefühlswelt anderer Figuren zu versetzen und Konflikte gewaltfrei zu lösen.

Im Anschluss können die Kinder zusammen mit Heike Kammer eigene Puppen basteln. Die pbi-Regionalgruppe München steht den Eltern für Fragen und zur Diskussion zur Verfügung.

Ort: KulturLaden Westend, Ligsalzstraße 44, 80339 München

Sonntag, 19. Februar 2012 ab 18 Uhr

Vortrag und Diskussion: "Zurück in den deutschen Alltag – Friedenserfahrungen aus Lateinamerika"

in Kooperation mit dem Rotaract Club München-Bavaria

Eintritt frei

Wie verändern uns die Erfahrungen in der internationalen Friedensarbeit? Welche Schwierigkeiten und neue Chancen erleben wir bei der Rückkehr nach Deutschland? Was bringen wir mit und was haben wir gelernt, um auch hier die Gesellschaft positiv zu verändern?

Auf diese und weitere Fragen wird Heike Kammer in ihrem Vortrag eingehen. Außerdem wird sie durch konkrete Fallbeispiele und Erfahrungsberichte die internationale Organisation peace brigades international (pbi) vorstellen.

Ort: Hacker Pschorr Bräuhaus, Theresienhöhe 7, 80336 München

Das pbi-Team freut sich auf Ihren Besuch und Ihre Teilnahme an den Veranstaltungen!

**Wir wollen uns herzlich bei unseren UnterstützerInnen, Förderern und FreundInnen bedanken!
Ohne sie wären die Organisation und Durchführung der Veranstaltungen nicht möglich gewesen!**



Die Referentin:

Heike Kammer war von 1987 bis 2006 als zivile Friedensfachkraft der peace brigades international in Lateinamerika tätig. Dort begleitete sie lokale MenschenrechtsverteidigerInnen in Mexiko, El Salvador, Guatemala und Kolumbien. 1999 wurde ihr als Auszeichnung ihrer Arbeit der Menschenrechtspreis der Stadt Weimar verliehen.

Seit 2007 ist Heike Kammer zurück in Deutschland und engagiert sich in der Friedens- und Menschenrechtsbildung: Sie tourt mit ihrem in Mexiko entwickelten Puppentheater durch die Kindergärten im gesamten Bundesgebiet. An Schulen und Universitäten berichtet sie in ihren Vorträgen über die Menschenrechtslage in Lateinamerika, über die "fairen" Handlungsmöglichkeiten der deutschen Bürger, um die Lage in Lateinamerika zu verbessern, sowie über ihre persönlichen Erfahrungen in der Friedensarbeit.

peace brigades international (pbi):

peace brigades international ist eine von den Vereinten Nationen anerkannte internationale Menschenrechtsorganisation, die in Konfliktgebieten in Lateinamerika und Nepal tätig ist. Seit 1981 begleiten internationale Freiwilligenteams bedrohte MenschenrechtsverteidigerInnen aus Guatemala, Kolumbien, Mexiko und Nepal zu deren Schutz und schaffen so gewaltfrei Raum für Frieden. Unterstützt werden sie durch ein weltweites Netz aus Kontakten mit Politik, Diplomatie und Zivilgesellschaft. Der deutsche Zweig der peace brigades international sitzt in Hamburg. Das Bildungsprojekt von pbi Deutschland engagiert sich zudem in der nationalen Friedenserziehung in Schulprojekten und Seminaren für junge Menschen. In Kindergärten wird das Thema in Form von Puppentheateraufführungen vermittelt.

www.pbi-deutschland.de

